

Herren des EKC Lonsee erneut Meister der 2. Bundesliga
Ulmer und Lonseer Damen mit Niederlagen im letzten Spiel

Nun hat es doch noch geklappt. Erst machten die Herren des EKC Lonsee ihre Hausaufgaben und gewannen sicher mit 7:1 gegen den TSV Niederstotzingen. Dann hieß es, auf das Ergebnis aus Schretzheim warten, da das Spiel erst eine Stunde später begann. Hier dann die große Überraschung. Die Schretzheimer, die quasi die ganze Saison an der Tabellenspitze waren, unterlagen im letzten Spiel zuhause überraschend mit 0:8 gegen Unterharmersbach. Damit konnten die Lonseer Herren die Meisterschaft aus dem letzten Jahr wiederholen. Mal schauen, ob es diesmal zum Aufstieg reicht, nachdem der DKBC die Lonseer im letzten Jahr aus unerfindlichen Gründen nicht aufsteigen ließ.

Marcel Zimmermann (519) musste sich nach 2:2 Satzpunkten gegen Gernot Ulbrich (535) geschlagen geben. Sein Partner Jörg Hauptmann zeigte eine gleichmäßig gute Leistung, kam auf glänzende 580 Kegel und ließ Michael Reiter (552) beim 4:0 Satzerfolg keine Chance. Mit 1:1 Punkten und einer knappen Lonseer Führung von 12 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier dann die Vorentscheidung. Sowohl Dieter Annasensl mit hervorragenden 591 Kegel wie auch Ulrich Fetzer mit sehr guten 573 Kegel beherrschten ihre Gegner. Annasensl setzte sich mit 4:0 Satzpunkten gegen Frank Lorenz (532) durch, Fetzer mit 3:1 Satzpunkten gegen Bernd Mauterer (528). Somit stand es 3:1 für den EKC Lonsee, der nun auch schon mit 104 Kegel vorn lag. Im Schlussthrough ließen dann Andreas Ihle (567) mit sehr guten Leistungen gegen Wolfgang Wehling (527) und Denis Annasensl (572) gegen Thomas Schmid (567) keine Zweifel mehr am verdienten Lonseer Erfolg mehr aufkommen. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3402 : 3241 Kegel ebenfalls deutlich an den EKC Lonsee.

Für Lonsee spielten: Marcel Zimmermann 0 MP, 2:2 SP, 519 Kegel, Jörg Hauptmann 1 MP, 4:0 SP, 580 Kegel, Dieter Annasensl 1 MP, 4:0 SP, 591 Kegel, Ulrich Fetzer 1 MP, 3:1 SP, 573 Kegel, Andreas Ihle 1 MP, 3:1 SP, 567 Kegel, Denis Annasensl 1 MP, 2:2 SP, 572 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Schon vor dem letzten Spiel beim KC Schrezheim II stand die Vize-Meisterschaft für die Damen des ESC Ulm fest. Zwar wurde die angepeilte Meisterschaft verpasst, doch insgesamt können die Ulmer Damen mit der Saison zufrieden sein. Die Schwächephase zu Beginn der Rückrunde verhinderte den großen Sprung. Somit heißt es für die Damen aus der Weststadt auf ein Neues in der kommenden Saison.

Zum Abschluss gab es noch eine deutliche 1:7 Niederlage in Schrezheim. Dabei mussten einige Ulmer Damen den Schrezheimer Plattenbahnen Tribut zollen.

Anja Fäßler begann sehr stark und setzte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 567:535 Kegel gegen Kristina Sanwald durch. Andrea Ruß (480) kämpfte dagegen mit den Bahnen und unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Birgit Scheider (500). So stand es 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Ulmer Damen knapp mit 12 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang musste sich dann Tanja Botzenhart (525) trotz besseren Ergebnisses mit 1:3 gegen Melanie Binder (517) geschlagen geben. Die andere Paarung war sehr einseitig. Meike Klement spielte mit 567 Kegel glänzend, während Mirjam Kaplan mit 461 Kegel einen rabenschwarzen Tag erwischte. Mit einer Schrezheimer 3:1 Punkte- und einer 86 Kegel-Führung gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier zeigte Daniela Weber mit 576 Kegel eine hervorragende Leistung, gegen die Stefanie Wolfsteiner trotz guter 544 Kegel chancenlos war und mit 1:3 Satzpunkten unterlag. Stefanie Lettner (522) lieferte sich mit Tamara Hehl (521) einen harten Kampf, den sie trotz besseren Gesamtergebnisses mit 1:3 Satzpunkten verlor. Wie verdient der Schrezheimer Sieg war, zeigt die Kegelwertung, die mit 3216 : 3099 Kegel deutlich an die Gastgeberinnen ging.

Für den ESC Ulm spielten: Anja Fäßler 1 MP, 2:2 SP, 567 Kegel, Andrea Ruß 0 MP, 1:3 SP, 480 Kegel, Tanja Botzenhart 0 MP, 1:3 SP, 525 Kegel, Mirjam Kaplan 0 MP, 1:3 SP, 461 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 0 MP, 1,5:2,5 SP, 544 Kegel, Stefanie Lettner 0 MP, 1:3 SP, 522 Kegel.

Zum Abschluss der Saison unterlagen die Damen des EKC Lonsee zuhause gegen den SKC Kempten mit 3:5 Punkten und konnten so dem SV Weidenstetten keine Schützenhilfe im Kampf um den Abstieg leisten. Durch den Sieg bleibt der SKC Kempten vor den Weidenstetter Damen. Nur zwei Ergebnisse über 500 Kegel sind in dieser Liga einfach zu wenig. Aber

nach dem schwachen Saisonstart können die Lonseerinnen mit dem gesicherten Platz im Mittelfeld zufrieden sein.

Amelie Gerner (483) startet schwach und unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Manuela Thuy (529). Conny Hiller zeigte mit 541 Kegel eine gute Leistung und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Sonja Gschwind (522) durch. Jedoch verlor das Lonseer Startpaar bereits 27 Kegel. Im Mitteldurchgang musste sich Cornelia Scheel nach 2:2 Satzpunkten mit 494:512 Kegel gegen Thea Honikl geschlagen geben. Gertrud Spindler (497) hatte dann Glück, als sie trotz weniger Kegel mit 3:1 Satzpunkten gegen Monika Brutscher gewann. So stand es nach Punkten zwar 2:2, der Rückstand in der Kegelwertung vergrößerte sich jedoch auf 49 Kegel. Im Schlussthroughang verlor dann Andrea Benz (483) mit 1,5:2,5 Satzpunkten gegen Heidemarie Reich (506). Kerstin Fleck zeigt ein gutes Spiel und setzte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 540 : 504 Kegel gegen Tina Bühler durch. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste entscheiden. Die zwei Punkte dafür gingen dank der geschlossenen Mannschaftsleistung verdient mit 3038 : 3074 Kegel an die Gäste aus dem Allgäu.

Für Lonsee spielten: Amelie Gerner 0 MP, 1:3 SP, 483 Kegel, Conny Hiller 1 MP, 3:1 SP, 541 Kegel, Cornelia Scheel 0 MP, 2:2 SP, 494 Kegel, Getrud Spindler 1 MP, 3:1 SP, 497 Kegel, Andrea Benz 0 MP, 1,5:2,5 SP, 483 Kegel, Kerstin Fleck 1 MP, 2:2 SP, 540 Kegel.

Zwei wichtige Punkte erkämpften sich die Damen des SV Weidenstetten beim 6:2 Erfolg beim Henger SV. Nachdem Kempten in Lonsee gewonnen hat, muss sich erst noch zeigen, ob diese zwei Punkte zum Klassenerhalt reichen.

Die Weidenstetterinnen begann sehr stark. Sowohl Julia Pscheidl (514) wie auch Stephanie Habison mit sehr guten 541 Kegel setzten sich mit 4:0 Satzpunkten gegen Sabine Reif (483) bzw. Petra Bierlein (492) durch. Schon führten sie mit 2:0 Punkten und 80 Kegel. Im Mitteldurchgang unterlag dann Annelen Bosch nach 2:2 Satzpunkten gegen Stephanie Klein mit 516:535 Kegel. Ursula Nothelfer setzte sich dagegen mit guten 541 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Heike Mayer (510) durch. So stand es vor den Schlusspaarungen 3:1 für die Weidenstetterinnen, die auch mit 92 Kegel vorn lagen. Hier ließ Pia Wehling Jennifer Popp keine Chance und gewann mit 3:1 Satzpunkten und 548:503 Kegel. Da machte es nichts mehr aus, dass Bettina Seibold (499) sang- und klanglos mit 0:4 Satzpunkten gegen Tanja

Schardt (551) unterlag. Nach Punkten stand es nun 4:2 für Weidenstetten, die aber auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3159:3074 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 1 MP, 4:0 SP, 514 Kegel, Stephanie Habison 1 MP, 4:0 SP, 541 Kegel, Annelen Bosch 1 MP, 2:2 SP 516 Kegel, Ursula Nothelfer 1 MP, 3:1 SP, 541 Kegel, Pia Wehling 1 MP, 3:1 SP, 548 Kegel, Bettina Seibold 0 MP, 0:4 SP 499 Kegel.

Mit 6:2 Punkten bezwangen die Herren des TSV Blaustein den KV Gammelshausen. Damit sicherten sich die Blausteiner die Vize-Meisterschaft hinter dem KC Schrezheim.

Matthias Arnold (539) verlor sein Duell mit 1:3 Satzpunkten, obwohl er 1 Kegel mehr als sein Gegner erzielte. Florian Ferigutti zeigte mit 596 Kegel ein glänzendes Spiel und gewann sicher mit 3:1 Punkten. In der Kegelwertung lagen die Blausteiner mit 36 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang dann die Vorentscheidung. Sowohl Enrico Grunert (566) wie auch Marcelo Silva Lameira (583) zeigte eine sehr gute Leistung und gewann ihre Duelle. So lagen die Hausherren vor dem Schlussthrough mit 3:1 Punkten und 73 Kegel vorn. Hier passten sich Benjamin und Michael Ferigutti dem guten Niveau ihrer Vorderleute an, erreichten jeweils 566 Kegel und gewann ihre Duelle mit 4:0 bzw. 2:2 Satzpunkten. Die Kegelwertung gewann die Blausteiner ebenfalls locker mit 3416 : 3299 Kegel.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 0 MP, 1:3 SP, 539 Kegel, Florian Ferigutti 1 MP, 3:1 SP, 596 Kegel, Marcelo Silva Lameira 1 MP, 3:1 SP, 583 Kegel, Enrico Grunert 1 MP, 2:2 SP, 566 Kegel, Benjamin Ferigutti 1 MP, 4:0 SP, 566 Kegel, Michael Ferigutti 1 MP, 2:2 SP, 566 Kegel.

Zum Saisonabschluss gab es für die Damen des KV Neu-Ulm noch einen sicheren 7:1 Erfolg über den Tabellenletzten TG Biberach. Damit schließen die Neu-Ulmerinnen die Saison im gesicherten Mittelfeld mit 18:18 Punkten und Rang 5 ab.

Anita Hartmann (542) und Sabine Grüger (556) begannen sehr stark. Hartmann gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten und Grüger sogar mit 4:0 Satzpunkten. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkten und 79 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang mussten sich dann Tanja Hatzelmann (232) und Ingrid Korzer (242) mit 4:0 geschlagen geben. Carmen Rösch (532) begann stark, musste aber dann doch noch zittern bis der 2,5:1,5 Satzerfolg feststand. Mit einer Neu-Ulmer 3:1 Punktführung und 46 Kegel Vorsprung gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier setzen sich dann Christa Grüger (498) mit 2;5:1,5 Satzpunkten und Gabi Pscheidl nach 2:2 Satzpunkten mit 537 Kegel durch. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen deutlich mit 3139 : 3038 Kegel ebenfalls an den KV Neu-Ulm.

Für Neu-Ulm spielten: Anita Hartmann 1 MP, 3:1 SP, 542 Kegel, Sabine Grüger 1 MP, 4:0 SP, 556 Kegel, Tanja Hatzelmann 232/Ingrid Korzer 242 0 MP, 0:4 SP, 474 Kegel, Carmen Rösch 1 MP, 2,5:1,5 SP, 532 Kegel, Christa Grüger 1 MP, 2,5:1,5 SP, 498 Kegel, Gabi Pscheidl 1 MP, 2:2 SP, 537 Kegel.

Zwar unterlagen die Herren des KV Neu-Ulm im letzten Saisonspiel gegen den ESV Ravensburg II mit 3:5 Punkten, da aber auch der KSC Mengen verlor, ist der Klassenerhalt gesichert.

Die Ravensburger, die mit zwei etatmäßigen Bundesligaspielern antraten, begann bärenstark. Rolf Böttcher (540) unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Herbert Fäßler, der mit phantastischen 623 Kegel den Bahnrekord nur um drei Kegel verpasste. Roland Walter (516) konnte sein Leistungsvermögen nicht zeigen und unterlag ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten. Spielvorentscheidend waren die letzten 30 Wurf. Die Ravensburger spielten sich mit 174 bzw. 169 Kegel in einen wahren Rausch und machten alleine in diesen 30 Wurf 88 Kegel gut. Insgesamt konnten sie den Neu-Ulmern 153 Kegel abnehmen. Im Mitteldurchgang spielte Jürgen Binder 75 Wurf sehr gut und sah wie der sichere Sieger in seinem Duell aus. Dann verlor er jedoch vollkommen den Faden und unterlag nach 2:2 Satzpunkten mit 520:535 Kegel. Wegen Spielermangels kam Stefan Hatzelmann nach drei Jahren Pause wieder zum Einsatz und konnte sein Duell mit 591 Kegel und 3:1 Satzpunkten sicher gewinnen. Mit einem 1:3 Punkterückstand und 127 Kegel weniger war das Spiel aber praktisch entschieden. Im Schlusssdurchgang konnten Helmut Kerl (555) und Stefan Ruß (548) mit guten Leistungen ihre Duelle jeweils mit 3:1 Satzpunkten gewinnen, jedoch war der Rückstand in der Kegelwertung zu groß. Die zwei spielentscheidenden Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3355 : 3270 Kegel an die Ravensburger, die aber trotz dieses Sieges absteigen müssen.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 0 MP, 1:3 SP, 540 Kegel, Roland Walter 0 MP, 1:3 SP, 516 Kegel, Stefan Hatzelmann 1 MP, 3:1 SP, 591 Kegel, Jürgen Binder 0 MP, 2:2 SP, 520 Kegel, Helmut Kerl 1 MP, 3:1 SP, 555 Kegel, Stefan Ruß 1 MP, 3:1 SP, 548 Kegel.